

Liebe ist eine Sünde

Ein Priester hat es nicht immer leicht

Von Kima

Kapitel 8: Leichte Bekanntschaften

Nun durften wir Kinder noch draußen im Palastgarten spielen und uns somit auch kennen lernen. Ich blieb an Isis Seite und sah sie an.

Als sie es merkte lächelte sie und sah dann auch zu mir.

„Das ist wirklich fabelhaft gewesen.“ Sagte sie und musterte mich.

Ich nickte.

„Ja, aber ich bin auch froh dass es vorbei ist.“ Gab ich dann zu und lächelte.

„Ach wieso denn? Ich mochte mein Seelenwesen und, deines sah ja auch nicht gerade schlecht aus.“ Gab sie zu und ich wurde leicht rot und kratzte mir verlegen den Nacken.

„Ach komm schon, so was ist doch nicht besonders... also ich meine... Ich also...“ stotterte ich und sie lachte.

„Kann es vielleicht sein dass du ein bisschen Angst vor deinem Seelenwesen hattest?“ fragte sie mich dann und grinste breit.

Ich musterte sie.

„Also... nun ja... ich-“ Sie schnitt mir nun das Wort ab. „na na, Nicht lügen Mahaad.“ Meinte sie.

Ich seufzte. „Vielleicht etwas... aber nicht viel.“ Sagte ich dann.

„Du bist doch wirklich ein komischer Kauz, Mahaad.“ Kommentierte Isis.

Ich sah sie an. „Wie Bitte? Hast du gesehen wie groß mein Seelenwesen war?“ fragte ich dann leicht von ihr geschockt.

„Ach komm schon, er hatte aber auch gelächelt, er war wirklich niedlich.“ Meinte sie. Wieder wurde ich leicht verlegen.

„Niedlich?“ fragte ich dann noch mal.

„Ja.“ Antwortete sie und kam dann auf mich zu und blieb vor mir stehen, da ich auch stehen geblieben war.

Sie lachte.

Dann flüsterte sie mir ins Ohr:

„Und du bist auch so niedlich wie dein Schwarzer Magier.“

Noch mal errötete ich.

Dann aber wurde ich von dem schwarzhaarigen Jungen erschreckt.

Ich zuckte zusammen und sah ihn an. Er musterte mich auch und kicherte.

„Ich wollte euch beiden nicht stören, aber... ich dachte ihr hättet möglicherweise Lust mit mir und den anderen beiden zu spielen.“ Fragte er.

„Ach ja und bevor ich es vergesse, mein Name ist Karim.“ Sagte er stolz und lächelte.

Ich legte den Kopf nun etwas schräg zur Seite.

„Natürlich hätten wir Lust.“ Sagte dann Isis freudig und lächelte.

Karim erwiderte nun auch ihr Lächeln, doch dann musterte er wieder mich. „Du scheinst ja echt nicht sehr Gesprächig zu sein.“ Meinte er und grinste leicht frech.

„Nun ja... ich... das kommt bestimmt noch.“ Antwortete ich ihn leicht schüchtern.

„Na dann. Kommt wir spielen Fangen.“ Sagte er und ging mit uns dann auch zu den anderen Beiden.

„Also das sind Seth.“ Stellte er vor und Seth hob leicht die Hand und nickte.

„Und das ist Shada.“ Sagte er und der andere Junge mit den grünen Augen lächelte uns an.

„Mich kennt ihr ja schon.“ Meinte Karim dann noch und Isis und ich nickten.

„Okay freut mich schon mal euch Drei kennen zu lernen. Und bevor ich es vergesse, mein Name lautet Isis.“ Meinte sie und reichte allen Dreien ihre Hand.

Dann sahen mich die Drei an.

„Shalom... also... ich,... ich bin der Mahaad.“ Sagte ich leicht nervös und schüchtern und sah dann zur Seite.

„Hey Mahaad.“ Sagten die Drei dann im Chor.

„Gut jetzt wo wir das geklärt haben... wer möchte Fänger sein?“ fragte Karim und sah in die Runde.

„Hier ich will.“ Sagte Shada und hob die Hand und sprang grinsend auf der Stelle rum.

„Okay, wir haben 3 Sekunden Vorsprung und es gibt keine Möglichkeit, um sich zu verstecken.“ Karim und lächelte.

Dann nickte er und das Spiel begann.

Wir alle liefen schon mal weg in alle Richtungen und dann kam nach den Vorsprungssekunden Shada angelaufen um uns zu fangen. Zuerst wurde Isis gefangen, die wieder rum Karim fing und Karim fing dann noch mal Shada der dann mich fing und danach wurde dann noch mal Seth gefangen und so ging es dann auch die ganze Zeit weiter.

Nach ein paar Stunden war es dann aber auch vorbei mit dem Spielchen, da uns unsere Lehrer abholten. „Ihr werdet nun auch hier wohnen.“ Sagte Samina zu uns allen.

Ich sah zu Ilai und musterte ihn schief.

„A- aber.“ Wollte ich sagen und er kam zu mich und hockte sich runter.

„Dein Vater hat das Okay schon dafür gegeben, es ist schon okay.“ Sagte er und lächelte. Ich nickte dann leicht, war aber doch ziemlich verunsichert.

Doch dann meinte er:

„Es ist spät, ihr werdet noch von einem Schneider Kleidung zugeschnitten bekommen, also geht am besten alle mit euren Lehrer mit.“

Ich sah ihn an und als er aufstand und vorausging, folgte ich.

Nach wenigen Augenblicken die dann verstrichen, kam ich dann auch mit meinem Meister an dessen Gemach an.

Als er die Tür aufmachte und wir eintraten konnte ich auch schon den Schneider sehen, der schon erste Vorkehrungen traf, welcher Stoff an besten zu was passte und welche Farbe auch am besten ist.

Er sah Priester Ilai und mich dann auch an und lächelte. Dann verbeugte er sich kurz vor uns und sah mich dann an und zog mich zu sich um schon einmal ein paar Messungen zumachen, da die Kleidung die ich tagen werde eine Maßanfertigung war.

„Gut gut gut dann lass uns beginnen.“ Sagte er dann und ließ mich auf einen Stuhl stehen und dann begann er mir auch den Stoff umzulegen und es anzufertigen, dieses brauchte aber auch seine Zeit.

„Und wie kommst du schon mit den anderen zurecht?“ fragte Ilai mich dann.

„Nun ja, wir kommen gut zurecht aber... anscheint bin ich doch sehr... schüchtern gegenüber ihnen.“ Erklärte ich ruhig.

Doch dann begann Meister Ilai zu lachen. „Das ist normal, ich war auch der Ruhigere gewesen, aber dass kommt mit der Zeit alles. Ich glaube aber dass ihr euch alle gut verstehen werdet, da bin ich mir sogar auch ganz sicher. Ich werdet alle ein gutes Team.“

Ich sah ihn an und lächelte dann auch, er wusste wirklich wie man jemand die bösen Gedanken rauben konnte.